

# *Freiwillige Feuerwehr Gföhl*

## *Jahresbericht 1995*



*Gründung der 2. Feuerwehr-Jugendgruppe Gföhl mit 10 Mitgliedern*

# FREIWILLIGE FEUERWEHR GFÖHL



3542 Gföhl, Bergstraße 29 - Tel. 02716/8585, Fax 8585-17

## Einladung zur Wahl- Mitgliederversammlung

Gemäß §§ 38 und 39 NÖFGG in Verbindung mit § 4 der Dienstordnung der Freiw. Feuerwehren werden alle Mitglieder zur

### Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

einberufen.

**Datum:** Freitag, 12. Jänner 1996  
**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Ort:** Gasthaus Haslinger, Gföhl, Zwettler Straße 14

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Feuerwehrkommandanten.
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit.
3. Gedenken an die verstorbenen Feuerwehrangehörigen.
4. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung.
5. Rechenschaftsbericht des Feuerwehrkommandanten.
6. Berichte von Fahr- und Zeugmeister sowie der Chargen und Warte.
7. Rechnungsabschluß 1995:
  - a) Bericht des Kassenverwalters und Genehmigung.
  - b) Bericht der Kassaprüfer und Entlastung des Kassiers.
8. Neuwahl des Feuerwehrkommandanten.
9. Neuwahl des Feuerwehrkommandanten-Stellvertreters.
10. Bestellung des Leiters des Verwaltungsdienstes.
11. Ernennung von Zugs- und Gruppenkommandanten, eines Fahrmeisters u. Stv. und eines Zeugmeisters u. Stv., und von Atemschutzwart, Nachrichtenwart, Sanitätswart, Schadstoffwart und Jugendführer.
12. Voranschlag 1996; Beschlußfassung.
13. Wahl von 2 Kassaprüfern für 1996.
14. Ernennung von Ehrendienstgraden.
15. Anfragen und Anträge.
16. Allfälliges.

#### Achtung!

Die Mitgliederversammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte der Wahlberechtigten anwesend ist. Sind weniger als die Hälfte anwesend, so ist die eine halbe Stunde später stattfindende Mitgliederversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden wahlberechtigten Mitglieder beschlußfähig. Die Wahlen werden dann ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen wahlberechtigten Mitglieder durchgeführt.

Bekleidung: Dienstbekleidung 1 (Braune Bluse, Kappe, schwarze Hose)

Gföhl, am 2. Jänner 1996

Der Feuerwehrkommandant:

Karl Braun, Brandrat

Der Bürgermeister:

Friedrich Reiter

## Rechenschaftsbericht des Feuerwehrkommandanten

Der Rechenschaftsbericht umfaßt das Jahr 1995 und eine kurze Zusammenfassung der abgelaufenen Funktionsperiode 1991 - 1995.

### 1995:

Am Ende eines einsatz- und ereignisreichen Jahres Rechenschaft zu geben, kann schwer und leicht zugleich sein.

Leicht fällt mir diese Aufgabe deswegen, weil es auch über das Jahr 1995 vieles zu berichten gibt, schwer allerdings deshalb, weil man dieser Aufgabe möglichst genau und detailgetreu nachkommen will und trotzdem - oder gerade deshalb - auf die eine oder andere Begebenheit, den einen oder anderen Namen, vergessen kann.

#### • Feuerwehr-Jugendgruppe gegründet:

Eine der erfreulichen Tatsachen des Jahres 1995 ist die Gründung einer Feuerwehr-Jugendgruppe am 13. September 1995. Zunächst neun Burschen, einer kam dann noch später dazu (siehe auch ausführlichen Bericht der Jugendführer) fanden sich zur Einkleidung ein, gemeinsam mit Bürgermeister Friedrich Reiter und Bezirks-Feuerwehrkommandant OBR Peter Juster begrüßten wir unsere neuen Mitglieder. Bürgermeister Reiter legte den Jungmännern ans Herz, „zu lernen, Verantwortung für andere zu tragen“.

LM Josef Schübl fungiert als Jugendführer, als verlässliche Helfer hat er zwei junge FF-Männer (Christian Lackner und Gerald Riegler) und einen „alten Hasen“, EOBI Felix Hameder.

Über die bisherige Arbeit ist in diesem Heft noch ein ausführlicher Bericht zu finden.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und hoffen, daß sie bald in unsere Kameradschaft hineinwachsen werden.



- Die Jahreshauptversammlung fand am 5. Jänner 1995 im Gasthaus Haslinger statt.

Stadtrat Franz Mold vertrat dabei den verreisten Bürgermeister und überbrachte auch dessen Grüße. Im Zuge der Mitgliederversammlung am 5.1.1995 wurden zahlreiche Ernennungen und Beförderungen ausgesprochen.

- **Ernannt bzw. befördert wurden:**

Lm Leopold Aschauer zum Brandmeister (Zeugmeister)  
 HFM Alois Tiefenbacher zum Löschmeister (Gehilfe des Zeugmeisters)  
 FM Josef Schübl zum Löschmeister (Gruppenkommandant Gruppe 3)

Im Rahmen dieser Sitzung wurden die **bisherigen Jugend-Feuerwehrmänner** René Fuchs und Gottfried Gföhler in die **aktive Mannschaft** der FF Gföhl überstellt und als Probe-Feuerwehrmänner aufgenommen.

Die bisherigen Probe-Feuerwehrmänner Martin Ernst, René Futterknecht, Robert Haslinger, Gerald Riegler und Martin Schödl haben den **Grundlehrgang** absolviert und wurden zu **Feuerwehrmännern** befördert.

- **Mannschaftsstand am 31.12.1995:**

Der Mannschaftsstand entwickelte sich durch die Gründung der Feuerwehrjugend wieder erfreulich.

Aktive:	74
Reserve:	7
Jugend:	10
<b>Gesamt:</b>	<b>91</b>

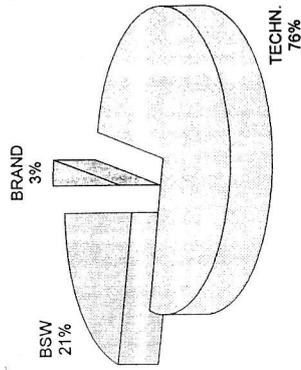


• Einsatz-Statistik 1995:

**EINSÄTZE 1995**

Einsatzart	Anzahl	eingesetzte Männer	Einsatzstunden	Einsatzkilometer
Brand	6	65	121	148
Sicherungsdienst	43	115	467	426
Technische	154	429	651	2054
<b>Gesamt</b>	<b>203</b>	<b>609</b>	<b>1239</b>	<b>2628</b>

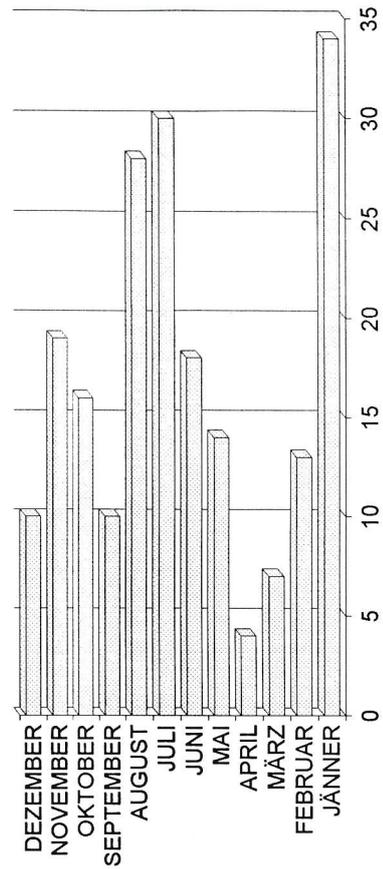
**EINSÄTZE 1995 (in %)**



Die technischen Einsätze gliedern sich wie folgt:

Wasserversorgung an Private	34
PKW-LKW Bergungen	52
Einsätze für Gemeinde Gföhl	35
Kanal-Pumparbeiten Private	11
Brunnen-Auspumpen Private	2
Keller auspumpen	6
Beistellung von Geräten	2
Öleinsätze privat	1
sonstige Techn. Einsätze	11

**Gesamteinsätze 1995 (nach Monaten)**



- **Übungen:**

- **Winterschulungen 1995:**

Im Zeitraum 30. Jänner bis 3. April wurden insgesamt 7 Schulungen durchgeführt:

Tag:	Gegenstand der Ausbildung:	Vortragender:	Anzahl der anwesenden Mitglieder der FF Gföhl:
Mo. 30.1.1995 19:00 Uhr	FF-Alarmplan, allg.Organisation Notrufe, etc.	Kdt BR Braun Karl	39
Mo. 6.2.1995 19:00 Uhr	Beladepläne	HBM Lackner Johann, LM Schmöger Klaus, alle Gruppenkdten	31
Mo. 20.2.1995 19:00 Uhr	Schadstoff- einsatz	FM Lackner Christian, FM Huber Horst und	33
Mo. 6.3.1995 19:00 Uhr	Funk - Sofortmeldung, Geräte, etc.	EOBI Hameder Felix LM Knödlstorfer Walter	16
Mo. 20.3.1995 19:00 Uhr	hydr.Rettungssatz Hebekissen, Seilwinden, etc.	HBM Lackner Johann, FM Schmöger Klaus, alle Gruppenkdten	27
Mo. 27.3.1995 19:00 Uhr	Atemschutz- Handhabung und Belastungsübung	LM Schübl Josef, OBI Ernst Konrad	17
Mo. 3.4.1995 19:00 Uhr	Schaummittel - Einsatz und Möglichkeiten	HBM Lackner Johann, LM Schmöger Klaus	21
<b>Gesamt:</b>	<b>7 Ausbildungen</b>		<b>184</b>

- **Gruppen-Übungen 1995:**

In den Monaten Oktober und November wurden zahlreiche Übungen auf Gruppen-Ebene durchgeführt, die Schwerpunkte wurden auf die Handhabung des hydraulischen Rettungssatzes, der Seilwinden und der Verwendung von Schaummitteln gelegt.

- **Gesamt-Übung 1995**

Die **Gesamt-Übung (Abschlußübung)** führten wir am **18. November im neuen Lagerhaus-Gelände** durch. Wir haben dazu die übrigen Feuerwehren des Unterabschnittes eingeladen (Eisengraben, Jaidhof, Reitern und Seeb). Grund war das Kennenlernen der großen Anlage und neuen Gebäude, vor allem aber der neuen Brandmeldeanlage.

Von unserer Feuerwehr waren, trotz eisigem Wetter, Wind und Schnee, über dreißig Mitglieder erschienen.

- **Lehrgangsbesuche 1995:**

Gutes Interesse herrschte an den Lehrgängen im Bezirk und der Landes-Feuerwehrschnule. Die Absolventen kehrten überwiegend mit positiven Eindrücken heim.

3 Mitglieder absolvierten den Zugskommandanten-Lehrgang, 3 den Gruppenkommandanten-Lehrgang, 5 den Funklehrgang, 1 den Zeugmeisterlehrgang, 1 den Bewerberlehrgang, 1 den Jugendführer-Vorbereitungslehrgang, 1 den Vorbeugenden Brandschutz-Lehrgang, 1 den Grundlehrgang.

Von der Möglichkeit, durch die Absolvierung des Grundwehrdienstes beim ABC-Abwehruzug mehrere Lehrgänge angerechnet zu erhalten, sollten auch andere Kameraden Gebrauch machen.

- **Zugskommandanten-Lehrgang:**

LM Haslinger Herbert (Gruppenkdt. Gruppe 5), 27. - 31.3.1995 (Lg.Nr. 8116)

LM Schübl Josef (Gruppenkdt. Gruppe 3 und Atemschutzwart), 27. - 31.3.1995 (Lg.Nr. 8116)

FM Schweitzer René, 27.11. - 1.12.95 (Lg.Nr. 8315)

- **Gruppenkommandanten-Lehrgang:**

FM Schmöger Klaus, 30.1. - 3.2.1995 (Lg. Nr. 8086)

FM Schweitzer René, (Lg.Nr. 8266)

FM Rainer Gerald, 20. - 24.11.1995 (Lg. Nr. 8313)

- **Funk-Lehrgang vom 2. - 4.2.1995 (Lg. Nr. 8168):**

FM Futterknecht René

FM Gießrigl Gottfried

FM Schödl Martin

- **Funk-Lehrgang vom 31.8. - 2.9.1995 (Lg. Nr. 8208):**

FM Riegler Stefan

FM Fuchs René

- **Zeugmeister-Lehrgang vom 30. und 31.10.1995 (Lg. Nr. 8297):**

BM Aschauer Leopold

- **Feuerwehr-Jugendführer-Vorbereitungs-Lehrgang am 15. und 16.9.1995 (Lg. Nr. 8273):**

LM Schübl Josef

- **Bewerber-Lehrgang f. FLB Bronze/Silber am 22.04.1995 (Lg.Nr. 8131):**

LM Schübl Josef

- **Feuerpolizeilicher Beschau-Lehrgang vom 4.12. - 6.12.1995 (Lg.Nr. 8322):**

FM Schweitzer René

- **Grundlehrgang vom 10. - 12.4.1995:**

FM Fuchs René

- **Anrechnung des Wehrdienstes beim ABC-Abwehruzug des Öst. Bundesheeres für folgende Lehrgänge:**

FM Lackner Christian

(Gruppenkommandanten-Lehrgang, Atemschutz-Lehrgang, Atemschutz-Warte-Lehrgang, Technischer Lehrgang, Strahlenschutz-Lehrgang, Schadstoff-Lehrgang I, Fahrmeister-Lehrgang, ferner für Grund-Lehrgang, Funk-Lehrgang und Erste-Hilfe-Lehrgang).

- **Leistungsabzeichen, Leistungsbewerbe 1995:**

- **Strahlenschutzabzeichen in Bronze:**

FM Lackner Christian mit 985 Punkten.

- **Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze:**

bei den Bezirksbewerben am 10. Juni 1995 in Furth bei Göttweig und NÖ Landes-Feuerwehrleistungsabzeichen am 1. Juli 1995 in Wolkersdorf (344 Punkte):

Beim **ersten Antreten** unserer jungen Gruppe konnte auf Anhieb das Bewerbungsziel, der Erwerb des FLA Bronze, erreicht werden (344 Punkte). Als Gruppenkommandt fungierte Kdt.Stv. Konrad Ernst, einer unserer Jungen, der besitzt bereits das FLA Silber, Stefan Riegler komplettierte die Gruppe. Die Ausbildung und Vorbereitung leiteten OBI Konrad Ernst und LM Josef Schübl



GK - Ernst Konrad, ME - Riegler Stefan, MA - Gföhler Gottfried, ATF - Futterknecht René,  
ATM - Schödl Martin, WTF - Haslinger Robert jun., WTM - Ernst Martin, STF - Riegler Gerald,  
STM - Fuchs René

## • Feuerwehr-Leistungsabzeichen Baden-Württemberg Bronze:

**Teilnehmer: FF Gföhl, FF Gloden, FF Großreiprechts**

Hermann Schäfer von der FF Mühlacker, selbst Schiedsrichter des Deutschen Feuerwehrverbandes, organisierte für uns die Möglichkeit, das Baden-Württembergische Feuerwehrleistungsabzeichen in Gföhl zu erwerben. Hierzu waren verschiedene Genehmigungen erforderlich, wie Zustimmung des Innenministeriums von Baden-Württemberg und des NÖ Landes-Feuerwehrverbandes.

Bereits im Rahmen der Mitgliederversammlung am 5. Jänner 1995 sowie im schriftlichen Jahresbericht und durch Anschlag im Feuerwehrhaus wurden alle Kameraden auf diese einmalige Möglichkeit hingewiesen, die Veranstaltung wurde - nach Rücksprache mit dem Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Juster - als „Übung“ ausgeschrieben.

Nach einem ersten Studium eines von Hermann Schäfer übersandten Videos sowie der Richtlinien für den Erwerb (am 21. Feber in unserem Schulungsraum) war uns dann schon etwas mulmig zumute, weil die Bewerbungsbestimmungen in keiner Weise mit unseren zu vergleichen sind:

Unsere Übung ist trocken, Angriffstrupp und Wassertrupp errichten eine Angriffsleitung.  
Das deutsche Abzeichen sieht eine „naße“ Übung vor.

So gruben wir vorübergehend im Abstellplatz-Bereich auf dem FF-Gelände einen von Johann Lemmerhofer zur Verfügung gestellten rund 1m<sup>3</sup> fassenden Tank ein, Franz Schödl jun. besorgte die Transport- und Grabarbeiten. Befüllt wurde der Behälter aus dem Tanklöschfahrzeug.

Neu war für uns auch die Verwendung des Stützkrümmers für das B-Rohr und auch, daß der Schlauchtrupp ein Rohr bedient. Das „Gebäude“ symbolisierten wir mit einem fahrbahnen Gerüst, Fallklappen waren noch von den früheren Übungen - zahlreiche Kameraden der FF Gföhl besitzen das deutsche Leistungsabzeichen schon - vorhanden.

Nach längerem Hin und Her pendelte sich für uns der Sonntag-Vormittag als idealer Übungstag ein, wo so gut wie alle Kameraden beruflich und privat zur Verfügung standen.



Die Gruppe der FF Gföhl, bestehend aus:

Ernst Konrad, Schödl Franz, Schübl Josef, Lackner Johann, Braun Karl, Schmöger Klaus, Haslinger Herbert, Schödl Gerhard, Schödl Johann, Riegler Stefan, Rainer Gerald und Lackner Christian (v.l.)

Als besondere Leistung unserer deutschen Kameraden werten wir die Anwesenheit von Hermann Schäfer und Helmut Müller während eines Wochenendes im Mai: wir hatten uns bis dahin schon einiges selbst erarbeitet und holten uns durch ihre Tips noch weitere Erfahrungen, auf die wir die weitere Ausbildung aufbauten. Auch die FF Gloden und Großreinprechts übten an diesem Wochenende mit uns, so konnten wir gegenseitig Erfahrungen austauschen.

Für die gesamte Übung stehen 5 Minuten zur Verfügung: Ansaugen, Kuppeln, Anleitern auf dem Gerüst, Schläuche ausrollen, 2 C- und 1 B-Rohr in Stellung bringen, Fallklappen umlegen.

Am Freitag, 30. Juni, ging die Übung am späten Nachmittag auf dem FF-Gelände über die Bühne. Wir haben uns so gut vorbereitet, daß ein beruhigendes Zeitguthaben von über einer Minute als „Polster“ übrigbleiben sollte, auch die Kameraden aus Gloden und Großreinprechts boten ausgezeichnete Leistungen.



Seitens unserer deutschen Kameraden waren anwesend:

Hans Bellezer, Verbandsvorsitzender sowie die Schiedsrichter:

Willi Schmidt, Rolf Brodbeck, Günter Henne, Gerhard Hildwein, Alfred Kräher, Helmut Rapp, Manfred Dieterle, Werner Dieterle, Joachim Proß und Hermann Schäfer.

Insgesamt bestand die Gruppe, der auch Abteilungskommandant Wilfried Müller samt Gattin angehörte, aus 26 Personen, die wir sämtlich bei oder durch Feuerwehrkameraden unterbrachten, welchen auf diesem Wege gedankt wird.

Der Samstag, 1. Juli, war einer Wien-Besichtigung gewidmet. Walter Planinc fungierte als Begleitperson und Maria Rieder, Tochter unseres Feuerwehrkameraden Erich Pernerstorfer, traf sich Punkt 9.15 mit der Gruppe beim Schloß Schönbrunn und wirkte als Führerin durch die Bundeshauptstadt.

Der Tag des Abschiedes, Sonntag, 2. Juli 1995, begann schon relativ früh ab 7.30 Uhr mit einem von Felix Hameder und seinem Team organisierten gemeinsamen Frühstück im Schulungsraum. Anschließend verabschiedeten wir unsere Freunde, die noch zur Siegerehrung zu den Landes-Feuerwehrleistungsbewerben nach Wolkersdorf fahren und von dort direkt die Heimfahrt nach Deutschland antraten und gratulieren der Schiedsrichtergruppe zum Erwerb des österreichischen FLA Bronze.

## • Platzl-Fest 1995

Vom 16. - 18. Juni 1995 veranstalteten wir unser drittes Platzl-Fest, das zweite auf dem neuen Feuerwehr-Areal.

Zahlreiche heimische Firmen und die Gföhler Banken unterstützten wieder unsere Programme, die Qualität der angebotenen Speisen (Surschnitzel, Grillhendl, Grill- und Bratwürste, kalte Speisen) und Getränke wurde von vielen Seiten gelobt, ebenso die tadellose Organisation und der Einsatz der Feuerwehrkameraden und deren Familienangehörigen.

Ein Publikumshit war die erstmals von uns veranstaltete „Mini-Playback-Show“ am Sonntag-Nachmittag. Präsident Erwin Nowak, Bezirks-Feuerwehrkommandant OBR Peter Juster samt Familien, Bürgermeister Friedrich Reiter samt zahlreichen Mitgliedern des Stadt- und Gemeinderates und einige unserer Nachbarbürgermeister erwiesen uns die Ehre ihres Besuches.

Von großem Vorteil erwies sich die Nutzungsmöglichkeit des Bauhof-Areals, wo wir Cafe und Disco einrichten durften. Für die unbürokratische Zurverfügungstellung sei auch an dieser Stelle Bürgermeister Friedrich Reiter und Bauhof- und Feuerwehrreferent Stadtrat Franz Mold herzlich gedankt.

Ebensolcher Dank gilt allen Feuerwehr- und mithelfenden Familienangehörigen, Spendern, Gönnern und Freunden.

Unser nächstes Platzl-Fest bleibt im Turnus und wird programmgemäß 1997 stattfinden, zur 130-Jahr-Feier, im Jahr 1998, veranstalten wir ein weiteres Fest.



Einem „Ingenieur“ ist nichts zu schwer!

Unser Haustechniker „Ing.“ Walter Planinc kennt keine technischen Probleme.

Bei jedem Fest verlegt er Hunderte Meter Kabel und Drähte, alles ist mehrfach abgesichert und fachgerecht ausgeführt.

Das nebenstehende Bild wurde beim Abbau des Festes 1995 aufgenommen und zeigt „den Ingenieur“ mit einem Teil seiner persönlichen Schätze.

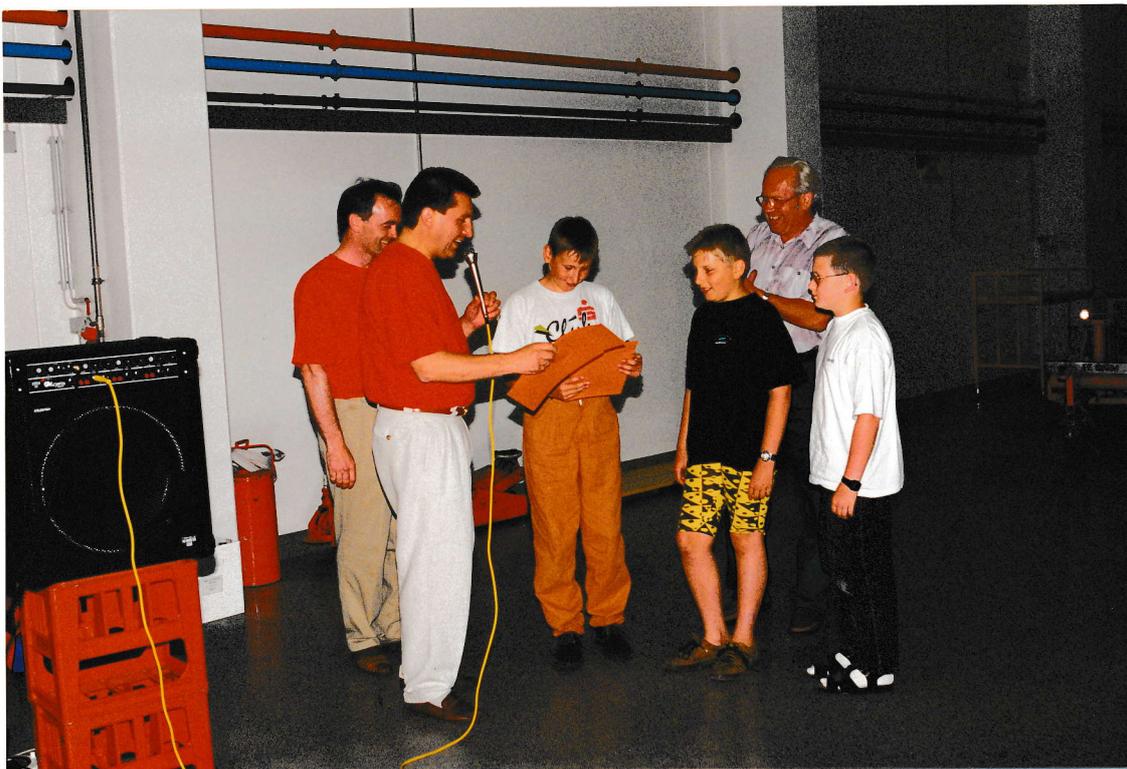
- **Auch das erste „Sommernachtsfest“ war ein Erfolg**

Ein weiterer Höhepunkt war das erste - interne - „Sommernachtsfest“, das wir zusammen mit unseren deutschen Freunden und allen beim Platzl-Fest eingesetzten Personen, soweit sich diese dazu Zeit nahmen, am Samstag, 1. Juli, im Feuerwehrhaus feierten.

Die stimmungsvolle Musik von „Gisis Band“ (FM Christoph Schmöger) trug wesentlich zum guten Gelingen bei, auch die ausgezeichneten Grillwürste Hermann Haiderers, der samt Sohn aktiv war, wurden allseits gelobt.

In guter Kameradschaft und ausgelassener Stimmung feierten wir bis zum Morgengrauen, Bürgermeister Friedrich Reiter nahm sich kurz Zeit, die Gäste und Bewerbungsgruppen zu begrüßen.

Im Rahmen dieses Sommernachtsfestes wurden Gastgeschenke überreicht und Ehrungen ausgesprochen.



Eine „besondere“ Auszeichnung erhielten die Söhne unserer Feuerwehrkameraden Johann Lemmerhofer (Stefan und Hannes) und Manfred Gföhler (Lukas) wurden mit Urkunden dekoriert: Sie wurden für das Panieren von „Tausend Surschnitzeln“ beim Platzl-Fest für ihre wertvolle Mithilfe bedankt, was „Chefkoch“ Erich Pernerstorfer sichtlich freute.

- **Projekt Drehleiter:**

Die Drehleiter DLK 23-12 IVECO MAGIRUS-Rosenbauer, aufgebaut auf Fahrgestell STEYR 15S23 wird voraussichtlich im 2. Quartal 1997 an die FF Gföhl übergeben.

Der Landesfeuerwehrrat hat in seiner Sitzung vom 16. Mai 1995 die **FF Gföhl als Stationierungsort für eine Drehleiter vorgesehen**, die aus der Beschaffungsaktion 1995 in erster Linie aus zweckgebundenen Mitteln des Katastrophenfonds (70% der Anschaffungskosten) und der Gemeinden und Feuerwehren (30% der Anschaffungskosten) finanziert wird.

Die Entscheidung wurde von unserer Seite rasch verlangt, weshalb wir uns am 11. Mai in der Chargenbesprechung ausführlich mit diesem Thema beschäftigten. Nach langer und ausführlicher Diskussion, in der vor allem die Einsatzmöglichkeiten gründlich erörtert wurden, wurde einzeln abgestimmt und beschlossen, sich dieser neuen Herausforderung der Zukunft zu stellen und auch einen Finanzierungsbeitrag von 527.000,-- S zu leisten.

Über Anregung und Einladung von Bürgermeister Friedrich Reiter haben OBR Juster und OBI Lehensteiner von der NÖ Landesfeuerweherschule am 16. Mai im FF-Haus die Bürgermeister/Vertreter der Gemeinden des Abschnittes und die Kommandanten der elf Feuerwehren der Gemeinde persönlich und mittels Videofilm informiert.

Am 18. Mai hat der Gemeinderat den einstimmigen Beschluß gefaßt, an der Gemeinderatssitzung nahmen 16 Kameraden als Zuhörer teil, die damit diesen Tagesordnungspunkt als Anliegen der FF Gföhl untermauerten. Am 22. Mai 1995 fand eine Finanzierungsbesprechung mit den Vertretern der Gemeinden des Abschnittes statt.



10 Kameraden waren am 27. Mai 1995 bei der Übergabe der zwölf Drehleitern der ersten Anschaffungsstufe in der NÖ Landes-Feuerweherschule in Tulln bei. Wir nutzten die Gelegenheit zur Information und zu Probefahrten mit der Drehleiter der FF Tulln.

Am 7. Juni 1995 wurde seitens der Stadtgemeinde Gföhl die schriftliche Finanzierungszusage an den NÖ Landesfeuerwehrverband abgegeben.

Am 15. Juni 1995 wurde auch im Rahmen einer Mitgliederversammlung der FF Gföhl nach Studium des Videofilms und ausführlicher Diskussion der einstimmige Beschluß gefaßt.

Erfreulich auch die Tatsache, daß die Gemeinden Jaidhof, Krumau am Kamp, Lichtenau im Waldviertel, Rastenfeld und St. Leonhard am Hornerwald den Gesamtbetrag von 500.000,-- S auf die Dauer von 5 Jahren zinsfrei vorfinanzieren, wobei die Gemeinden Jaidhof, Krumau am Kamp und Rastenfeld mitgeteilt haben, auf die Rückzahlung von 50% nach Ablauf der fünf Jahre zu verzichten.

#### Finanzierung:

Gesamt-Anschaffungskosten	6,758.053,20 S
Förderung	4,730.637,20 S (70%)
Eigenmittel Gemeinden/Feuerwehr	2,027.416,-- S (30%)

Der 30%-Anteil der Gemeinden/Feuerwehr wird wie folgt finanziert:

1996	500.000,-- S Gemeinde Gföhl 500.000,-- S übrige Gemeinden
1997	500.000,-- S Gemeinde Gföhl 527.416,-- S FF Gföhl

Die NÖ Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 7. November 1995 die Anschaffung der Drehleiter und die Förderung in der obenangeführten Höhe genehmigt.

Die vom Landes-Feuerwehrerrat getätigte Festlegung der FF Gföhl als Stationierungsort der Drehleiter ist nun auch durch die Beschlußfassung der Landesregierung als offizielle Einsatzfahrzeugzuteilung zu werten.



## Ehrungen, Auszeichnungen, Jubilare:

- **90. Geburtstag:**

**Ehrenkommandant EHBI Johann Pernerstorfer, geb. 13.10.1905**

Das 90. Lebensjahr vollendete unser Ehren-Kommandant Hans Pernerstorfer sen., der die Geschicke der FF Gföhl in den Jahren 1953 - 1968 als Kommandant leitete.



Der Gründer der gleichnamigen Baumschule bekleidete in früheren Jahren zahlreiche wichtige öffentliche Funktionen. Er war Vizebürgermeister, geschäftsführender Gemeinderat, Vorsitzender des Sparkassenrates und Mitglied des Vorstandes der ehemaligen Sparkasse Gföhl, neben seiner Tätigkeit als Kommandant unserer Feuerwehr wirkte er noch als Bezirks-Feuerwehrrat, er war ferner Ortsbauernratsobmann und in der pfarrlichen Organisation tätig.

Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Gerhard Hetzer überreichte persönlich die Ehrenurkunde und den Dank des Landes NÖ, Bürgermeister Friedrich Reiter überbrachte mit Mitgliedern des Stadtrates die auf Anregung der FF Gföhl verliehene „Goldene Wappenplakette“ der Stadtgemeinde, für die Pfarre gratulierte Pfarrer Hermann Zainzinger.

Auch wir von der FF Gföhl ehrten unser verdienstvollen ehemaligen Funktionär, in dessen Funktionszeit wichtige Weichenstellungen für die Zukunft der FF Gföhl vorgenommen wurden. Es freute uns ganz besonders, daß Präsident Erwin Nowak unsere Abordnung verstärkte, die aus dem Kommandanten Karl Braun, Stellvertreter Konrad Ernst, sowie Ehren-Kommandant Erwin Redl, EOBI Felix Hameder und EHLM Johann Schmöger sowie ABI Wilhelm Lachinger für das Abschnittsfeuerwehrkommando Gföhl.

Bezirks-Feuerwehrkommandant OBR Peter Juster gratulierte aus terminlichen Gründen gemeinsam mit Horst Mitschelen von der FF Mühlacker einige Tage nach uns.

Eine große Überraschung bescherte die Trachtenkapelle Gföhl unter Kapellmeister Martin Aschauer, die den Jubilar, der selbst einmal Waldhorn spielte, mit zahlreichen Märschen erfreute.

Wir danken Ehren-Kommandant Hans Pernerstorfer sen. für sein Wirken und wünschen ihm noch viel Gesundheit.

- **65. Geburtstag und Überstellung in die Reserve:**  
**HFM Franz Aschauer, geb. 8.10.1930**

Franz Aschauer trägt seit vielen Jahrzehnten unsere Traditionsfahne. Bei jeder Fronleichnams- und Floriani-Feier, bei Jubiläen, bei der Segnung unseres Hauses, der Fahrzeuge und bei Beerdigung unserer verstorbenen Feuerwehrkameraden. Er erfüllte seine Aufgabe, ohne ein einziges Mal auszufallen! Durch Erreichung der gesetzlich vorgeschriebenen Altersgrenze hat er in den Reservestand gewechselt, sich aber bereiterklärt, solange es sein Gesundheitszustand erlaubt, nach wie vor die Traditionsfahne zu tragen.

- **40. Geburtstag:**

OBI Konrad Ernst, geb. 6.10.1955 und  
HFM Erich Braun, geb. 23.7.1955

- **30. Geburtstag:**

OFM Stefan Tiefenbacher, geb. 2.9.1965  
OFM Karl Berger, geb. 20.9.1965  
OFM Franz Aschauer jun., geb. 15.1.1965

- **Dienstjubiläum:**

Von der NÖ Landesregierung wurden für langjährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen beim Abschnittsfeuerwehrtag am 7.4.1995 in Niedergrünbach ausgezeichnet:

- **Für 40-jährige Tätigkeit (Eintritt 1955):**

HBM Robert Haslinger und HFM Karl Wandl

- **Für 25-jährige Tätigkeit (Eintritt 1970):**

HFM Franz Lemmerhofer

- **Verleihung des Sprengdienstleistungsabzeichen in Gold am 2.12.1995 in Tulln:**

EOBI Johann Pernerstorfer, langjähriges Mitglied des Bewerterstabes bei den Sprengdienstleistungsprüfungen, in Anerkennung seiner besonderen Verdienste.

- **Medaille für Internat. Feuerwehrkameradschaft des NÖ Landesfeuerwehrverbandes :**

Hans Bellezer, Kreisverbandsvorsitzender  
Willi Schmidt, Oberschiedsrichter

- **Ehrungen der Stadtgemeinde Gföhl:**

- **Wappenplakette in Gold:**

Ehren-Kommandant Hans Pernerstorfer sen. anlässlich der Feier seines 90. Geburtstages verliehen.

- **Ehrennadel in Gold:**

EHLM Walter Planinc

- **Ehrennadel in Silber:**

EHFM Ernst Müller,  
EHFM Franz Aschauer  
HFM Ferdinand Gföhler  
anlässlich der Überstellung in die Reserve

## • **Sonstige Mitteilungen:**

### **250 Hauptschüler besuchten uns am 6. Mai 1995.**

26 Kameraden der FF Gföhl waren im Einsatz (siehe auch Bericht Feuerwehrjugend).

Im Rahmen der Mitgliederversammlung im September 1995 wurden **2.770,-- S spontan für den krebserkrankten Markus Stichauner**, den Sohn des Feuerwehrkommandanten von Reisling, gesammelt und am 19.9.1995 auf das NÖN-Spendenkonto überwiesen.

### **Für den Wanderweg ins Gföhleramt haben wir die Patenschaft übernommen.**

Auf Grund des Schreibens vom 2.6.1995 sind wir dem Ersuchen der Stadtgemeinde Gföhl zur Betreuung eines Wanderweges gerne entgegengekommen. In einer der Chargenbesprechungen hat sich BM Andreas Rausch bereit erklärt, mit anderen Kameraden diese Aufgabe zu übernehmen.

Mit Großer Freude haben wir die Mitteilung unseres Feuerwehrkameraden **Stefan Tiefenbacher über die Sponsion zum Diplom-Ingenieur aufgenommen.**

### **Ernennung zum Mitglied der Disziplinarkommission:**

BR Karl Braun wurde mit Schreiben vom 3.4.1995, GZ 1-D-19-1995, des NÖ Landesfeuerwehrverbandes zum Mitglied der Disziplinarkommission für die laufende Funktionsperiode ernannt.

Zum zweiten Mal führte **die Trachtenkapelle Gföhl ihr Herbstkonzert** in der Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses durch. Wir unterstützten auch heuer diese großartige Veranstaltung durch umfangreiche Vorbereitungen bzw. vorübergehende „Auslagerung“ von Fahrzeugen und Geräten aus der Halle. Das Ereignis selbst ist uns, darüber sind wir uns einig, diese Arbeit auch in Zukunft wert.

### **Anschaffungen:**

Von der Fa. Rosenbauer kauften wir einen **Schaumaufsatz für das HD-Rohr** und einen neuen **Schaum-Zumischer** (Kostenpunkt gesamt 4.852,76), von der Fa. Weichseldorfer **2 beleuchtbare Winkerkellen** sowie **Leinen- und Ventilbeutel**, ferner erwarben wir ein **Batterie-Ladegerät**.

Für das **TLF 2000** mußten nach **neuneinhalb Jahren die Batterien** getauscht werden.

### **Sicherheit hat Vorrang:**

Ausstattung der Einsatzbekleidungen mit rückstrahlendem Material.

In den Monaten Feber bis April 1995 wurden sämtliche Einsatzbekleidungen mit rückstrahlendem Material (reflektierende Streifen auf Rücken, Armen und Beinen) ausgestattet.

### **Sonstige Ausrückungen der FF Gföhl:**

Maibaum-Setzen, Floriani-Feier und Fronleichnamfest mit je weit über dreißig Mitwirkenden seitens der FF Gföhl, vorallem junge Mitglieder. Es ist ein Zeichen guter Einstellung zur Feuerwehr, wenn die Traditionen durch unsere Jungen mit so großer Begeisterung weitergepflegt werden.

### **Schulungsraum:**

Der Schulungsraum hat sich auch heuer wieder bestens bewährt und trägt zur Aus- und Fortbildung erheblich bei.

7 Ausbildungen der FF Gföhl fanden von Jänner - April (siehe Plan) statt,

2 Ausbildungen für Badem-Württembergisches FLA, Video,

1 Ausbildung für FLA Bronze, Ausbildungsgruppe - Video,

Funk-Leistungsabzeichen - mehrere Ausbildungen Frühjahr und Herbst,

Erste-Hilfe-Kurs (2 Kurse, davon 2 x Samstag, 7 x Donnerstag),

Besprechung Warn- und Alarmdienst am 13.11.1995,

Drehleiter-Info durch OBR Juster und OBI Lehensteiner,

Anlage von techn.Übungen (Frühjahr und Herbst) durch BM Birnecker von der LFS Tulln,

Besprechung und Ausbildungen Feuerwehrjugend.

## Rückschau auf die abgelaufene Funktionsperiode 1991 - 1995:

### Lehrgangsbesuche:

1991	15
1992	26
1993	7
1994	12
1995	17

<b>Gesamt:</b>	<b>77</b>
----------------	-----------

### Personalbewegungen 1991 - 1995:

Jahr:	Eintritte in die FF Gföhl:	Austritte und Überstellungen zu anderen FF:	Überstellung in die Reserve:	Sterbefälle:
1991	12	1	1	0
1992	0	1	0	1
1993	0	0	0	3
1994	10	1	1	3
1995	10	1	1	0
<b>Gesamt:</b>	<b>32</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>7</b>

### Einsatztätigkeit 1991 - 1995:

Jahr:	Brand	Sicherungs- dienst	Technisch	eingesetzte Männer	Einsatz- stunden	Einsatz- kilometer	Gesamt- einsätze:
1991	12	31	130	545	1558	2499	173
1992	9	56	181	888	2377	3964	246
1993	7	57	152	662	1732	3397	216
1994	11	56	244	859	2077	3816	311
1995	6	43	154	609	1239	2628	203
<b>Gesamt:</b>	<b>45</b>	<b>243</b>	<b>861</b>	<b>3563</b>	<b>8983</b>	<b>16304</b>	<b>1.149</b>

### Schlagzeilen 1991 - 1995:

**1991 - 19.1.** - Neuwahl des Kommandos, Erwin Redl und Hans Pernerstorfer stehen für eine Wiederwahl nach je 17-jähriger Tätigkeit nicht mehr zur Verfügung, Karl Braun wird zum Kommandanten, Felix Hameder zu dessen Stellvertreter gewählt, 1. Platzl-Fest beim Arzthaus, Segnung des im Dezember 1990 gelieferten TLF 4000, Mercedes 1226. Kdt. Braun wird zum Unterabschnitts- und Abschnittsfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter gewählt, gegen Ende des Jahres stirbt Abschnittsfeuerwehrkommandant Silvester Aschauer. 1 Gruppe nimmt am Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Traiskirchen teil. 12 neue Mitglieder werden aufgenommen, ein Personal-Computer und Feuerwehr-Programme werden angeschafft.

**1992** - Nach langwierigen Verhandlungen und Gesprächen mit der Gemeinde, intensiver Vorbereitung und Sicherstellung der Finanzierung findet am 24.10. die Spatenstichfeier für das neue Feuerwehrhaus statt, Baubeginn ist am 27.10.

Wir verpflichten uns nicht nur, die komplette Innenausstattung beizusteuern, wir stellen auch unser ehemaliges Grundstück beim Arzthaus der Gemeinde kostenlos zur Verfügung.  
Die Kostenschätzung für die reinen Baukosten belaufen sich auf 9.534.000,- S, dank unserer Eigenleistungen, aber auch der hervorragenden Arbeit von Bauleiter Ing. Albert werden die Baukosten von der Gemeinde per 29.6.1994 inkl. aller Steuern und Abgaben mit 8.970.647,61 S abgerechnet.  
Unser Beitrag, einschließlich von rund 4000 unentgeltlichen Arbeitsstunden, der Kosten für die gesamte Innenausstattung u.a. kann mit rund 2,5 Mio. S beziffert werden. Karl Braun wird zum neuen Abschnittsfeuerwehrkommandanten gewählt. 2 Gruppen nehmen an den Landes-Feuerwehrleistungsbewerben in Retz teil.



**1993** - 125-Jahr-Feier FF Gföhl, Segnung und Übergabe des neuen Feuerwehrhauses in der Bergstraße 29 am 24.10., gemeinsames Feuerwehrbuch aller elf Feuerwehren der Gemeinde, die 17. Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerbe des Bezirkes Krems finden in Gföhl statt, das 2. Platzl-Fest wird erstmals auf dem neuen Feuerwehrgelände veranstaltet, eine neue Abschleppachse muß angeschafft werden.  
2 Gruppen nehmen an den Landes-Feuerwehrleistungsbewerben in Waidhofen/Ybbs teil.  
Mit Einzug in das neue Haus wird der „Feuerwehr-Montag“ eingeführt (Wartung der Fahrzeuge und Geräte, Instandhaltung des Hauses, etc.).

**1994** - Kdt.Stv. Felix Hameder geht in die gesetzlich vorgeschriebene Reserve, Konrad Ernst wird neuer Stellvertreter, 25 Jahre Feuerwehr-Freundschaft Gföhl-Mühlacker wird mit einem Besuch in Mühlacker gefeiert. 10 neue Mitglieder werden aufgenommen. Die Trachtenkapelle konzertiert erstmals in der Fahrzeughalle. Bürgermeister Friedrich Reiter und Stadtrat Franz Mold werden mit Dank- und Anerkennungsurkunden für ihre besonderen Verdienste um den Neubau des Feuerwehrhauses ausgezeichnet.

**1995** - Gründung der Feuerwehrjugend mit 10 Mitgliedern, das 3. Platzl-Fest wird veranstaltet.  
1 Gruppe nimmt am Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Wolkersdorf teil, 12 Männer erwerben in Gföhl das Baden-Württembergische Feuerwehr-Leistungsabzeichen. Die FF Gföhl wird als Stationierungsfeuerwehr für eine Drehleiter festgelegt. Zweites Konzert der Trachtenkapelle in der Fahrzeughalle.

## Dank und Bitte:

Ich möchte allen jenen, die so tatkräftig in unserer Feuerwehr mitwirken, herzlich danken. Es gibt in unserer Größenordnung eine gewisse Spezialisierung, wir haben gottseidank bis jetzt noch zu jedem Einsatz in geeigneter Mannschaftszahl - und das innerhalb weniger Minuten - ausrücken können. Trotzdem appelliere ich ausdrücklich, die Einsatzbereitschaft ernst zu nehmen. Jeder Einsatz, ob groß oder klein, ist „unser“ Einsatz, muß Anliegen jedes verantwortungsbewußten Feuerwehrmannes sein. Man darf sich nie auf „die anderen“ verlassen. Auch wenn manchmal zu viele anwesend sind - wir haben es schon erlebt, daß gerade tagsüber durch die Auswärtsarbeit und andere Verpflichtungen die Einsatzkräfte sehr knapp bemessen sind. Es kommt den in Gföhl Berufstätigen immer größere Bedeutung bei: wer soll wohl sonst tagsüber ausrücken? Sie tragen naturgemäß auch die Hauptlast. Es ist daher ein immer dringenderes Anliegen, daß seitens der öffentlichen Hand bei Arbeitsplatzvergaben diese Posten durch geeignete Feuerwehrkameraden oder solchen, die auch bereit sind, aktiv in der Feuerwehr mitzuarbeiten, besetzt werden!

Nicht zuletzt profitiert ja auch die Gemeinde (Bauhof) durch die Möglichkeit, Feuerwehrgeräte, Fahrzeuge, Funkgeräte, Pumpen, Aggregate, u.a. jederzeit in Betrieb nehmen zu können (siehe auch Statistik). So ist jedem geholfen, denn die auch durch öffentliche Mittel angeschafften Geräte sollen ja auch sinnvoll eingesetzt werden.

Ich danke der unermüdlichen „Montag-Partie“. Es sind großteils immer dieselben, die sich nicht zu schade sind, auch einen Besen zur Hand zu nehmen, Fahrzeuge zu reinigen und zu reparieren, das Haus und die Bekleidungen in Schwung und die Geräte einsatzbereit zu halten.

Vieles geschieht unbemerkt, wie z.B. die Verwaltung, die hauptverantwortlich von OV Robert Braun getragen wird (EDV-Buchhaltung, Einsatzverrechnung, u.a.). FM Christoph Schmöger hat sich bereiterklärt, die Einsatz-Statistik auf EDV zu führen.

Ich danke den Warten: Atemschutz - LM Josef Schübl, Nachrichten - LM Walter Knödlstorfer, Erste Hilfe - FM Gerald Rainer, dem Fahrmeister HBM Johann Lackner und seinem Stv. LM Klaus Schmöger, dem Zeugmeister - BM Leopold Aschauer und seinem Stv. - LM Alois Tiefenbacher, den Gruppenkommandanten OLM Hermann Berger, LM Walter Knödlstorfer, LM Johann Lemmerhofer, LM Herbert Haslinger und LM Josef Schübl, den Zugskommandanten HBM Robert Haslinger und BM Andreas Rausch, sowie meinem Stellvertreter Konrad Ernst für ihre unermüdliche und gute Arbeit.

Herzlichen Dank auch an die Stadtgemeinde für die gute Gesprächsbasis: Bürgermeister Friedrich Reiter sagt nicht sofort „Ja und Amen“ zu allem, aber wenn er eine Zusage getroffen hat, dann hält er diese verbindlich ein. Auch Herrn Stadtrat Franz Mold sind wir zu großem Dank verpflichtet, weil er für die Anliegen der Feuerwehr stets ein offenes Ohr hat und viele Dinge durchbringt, die nicht immer an der großen Glocke hängen. Es ist für uns ein gutes Zeichen, wenn in den letzten fünf Jahren alle Gemeinderatsbeschlüsse, die die Feuerwehr Gföhl betrafen, einstimmig gefaßt wurden.

Auch wir haben uns stets bemüht, unsere Zusagen exakt einzuhalten.

Nicht zuletzt danke ich allen jenen, die in anderer Weise konstruktiv und mit positiver Einstellung zu unserer Feuerwehr stehen, gleich in welcher Position, vom Jugendfeuerwehrmann bis zum Ehrenkommandanten, ob bei der Haussammlung, bei der Mitwirkung am Fest oder durch sonstige Unterstützung.

Wir haben in den letzten Jahren vieles erreicht. Wir haben in den nächsten Jahren noch vieles vor. Gemeinsamkeit war immer unsere Stärke.

Stehen wir uneingeschränkt und mit vollem Einsatz zu „unserer Freiwilligen Feuerwehr Gföhl“. Nur dann werden wir auch die Aufgaben der Zukunft erfolgreich meistern können!

**BR Karl Braun,  
Kommandant**

## **Berichte der Chargen und Warte:**

### **Fahrmeister:**

#### **TLF 4000:**

Jährliche Überprüfung durch die Landesregierung in Langenlois,  
Jahres-Service durch Fa. Rosenbauer veranlaßt,  
die zwei Gerätekistchen auf wurden gegen eine durchgehende Sitzbank ausgetauscht, die von Karl Wandl hergestellt wurde.  
Bei Fa. Mercedes-Turk in Zwettl wurde das 10.000 km-Service durchgeführt.

#### **TLF 2000:**

Jährliche Überprüfung durch die Landesregierung in Langenlois,  
9 ½ Jahre alte Batterien mußten gegen neue getauscht werden, Kosten wurden durch Stadtgemeinde Gföhl getragen,  
bei vorderen Schneeketten wurden Glieder eingeschweißt,  
bei Seilwinde ausgerissenes Seil gereinigt, geölt und neu befestigt.

#### **Rüst:**

Jährliche Überprüfung durch die Landesregierung in Langenlois,  
Hydrauliköl bei Seilwinde gewechselt und Rücklaufölfilter gereinigt (Werkstätte RLH).

#### **KLF:**

Pickerl in RLH-Werkstätte absolviert,  
Ablagefach bei rechter Tür erneuert,

#### **Tragkraftspritze Baujahr 1958:**

Jahresservice und Benzinbahn erneuert (Fa. Rosenbauer),

#### **Sonstiges:**

Bei allen Fahrzeugen wurden mehrmals Schneeketten angelegt bzw. wieder abgenommen,  
sämtliche Fahrzeuge wurden mehrmals gewaschen und innen gereinigt,  
die Kompressor-Hausanlage (Druckluft) wurde gewartet,  
bei beiden Motorsägen wurde Gemisch gewechselt,  
Handlampen geladen,  
bei Abschleppachse mehrmals Batterie nachgeladen,  
alle Kranketten wurden überprüft.

*HBM Johann Lackner,  
Fahrmeister  
LM Klaus Schmöger,  
Stellvertreter*

## Zeugmeister:

Für die Sicherheit der Männer:

auf allen Einsatzbekleidungen, Winterjacken und Regenjacken wurden Reflex-Streifen angenäht.

Feuerwehrjugend:

Durch das vorhandene Bekleidungslager mußten nur zum Teil Jugenduniformen neuangekauft werden.

Festzug 1000 Jahre Krems:

Die Trachtenkapelle Gföhl wurde für den Umzug als „Feuerwehr-Kapelle“ von uns eingekleidet.

HFM Karl Wandl hat uns einige Helme repariert (neue Helmbänder angefertigt und montiert).

HFM Josef Tiefenbacher hat das Modell-TLF der FF Mühlacker aus dem Jahre 1973 repariert (Leiter nachgebaut, Scheinwerfer u.a. aufgebaut),

FM Andreas Berger und FM Martin Schödl haben für dieses Modell eine Stellage entworfen und gebaut und im Garderobenraum montiert.

FM Berger Andreas, BM Rausch Andreas und LM Tiefenbacher Alois haben die Holzdecke im Büroraum montiert,

FM Schuster Roman und FM Riegler Stefan haben die Holzdecke im Archiv eingebaut,

FM Schuster Roman und FM Lackner Christian haben die Holzdecke im Dienstzimmer errichtet.

EHLM Walter Planinc war in allen Räumen für das „Elektrische“ verantwortlich (Halogen-Spots).

Eine der aufwendigsten aber unbedingt notwendigen Arbeiten im abgelaufenen Jahr war die Aufnahme des gesamten Inventars der FF Gföhl durch den Zeugmeister:

KLF, TLF 2000, TLF 4000, Rüst, Fahrzeughalle, Atemschutzwerkstätte, Dachboden.

Die Auflistung wurden von Christoph Hagmann und Gottfried Gföhler auf dem Computer erfasst und von Christian Lackner geordnet, aufbereitet, abgespeichert und ausgedruckt.

Nach dem Platzl-Fest 1995 wurde das gesamte vorhandene Material geordnet und gezählt und ebenfalls ins Inventar aufgenommen.

Kurzer Auszug aus dem Inventarverzeichnis:

Schläuche (einschließlich der in den Fahrzeugen):

42 B-Schläuche (= 840 lfm)

30 C-Schläuche (= 450 lfm)

15 HD-Schläuche (= 225 lfm)

TLF 2000-Haspel: 40 lfm HD-Schlauch

TLF 4000-Haspel: je 60 lfm HD-Schlauch auf 2 Haspeln.

8 C-Strahlrohre

2 B-Strahlrohre

4 - HD-Pistolen

14 Feuerlöscher (Inkl. Haus, davon 3 a 2 kg)

10 Feuerpatschen

3 Standrohre für Unterflurhydranten

2 Schlammumpfen

7 Atemschutzgeräte

10 Reserveflaschen

2 Megaphone

3 Südbahnwinden (2 a 5 to, 1 a 10 to)

1 Start- und Ladegerät

2 Trommeln Verlängerungskabel 380 V

4 Trommeln Verlängerungskabel 220 V

1 Verlängerungskabel 10 m 380 V

- 1 Verlängerungskabel 10 m 220 V
- 1 Verlängerungskabel 4 m 220 V
- 2 Trommeln Verlängerungskabel 12 V
- 3 Notstrom-Aggregate (8 kVA, 5 kVA, 3 kVA)
- 12 Handscheinwerfer
- 2 Motorsägen
- 13 verschiedene Ketten
- 16 verschiedene Seilschlaufen
- 8 verschiedene Abschleppseile
- 2 Greifzüge
- 28 Stapeltische Schulungsraum
- 103 Stapelsessel Schulungsraum
- 20 Regenjacken gelb
- 24 Winterjacken grün
- 12 Dienstmäntel grau, alle verschiedene Größen

#### FF-Haus- und Liegenschaft:

6 Tore der Fahrzeughalle geschmiert (a 16 Nippel = 96 Nippel), Arbeitsaufwand mehrere Stunden.

Im Laufe des Jahres wurden die Fenster der Tore zwei Mal gründlich gereinigt.

Hans Pernerstorfer hat zu den bestehenden 6 Bäumen weitere 7 Ebereschen ausgepflanzt und die Linde umgesetzt, ferner eine Reihe junger Nadelbäume gesetzt.

Die Pappeln wurden neuerlich gestutzt, den Vergleich kann man schon jetzt mit den Pappeln auf dem Nachbargrundstück ziehen: die gestutzten Bäume sind vom Boden auf wesentlich dichter und können somit ihre Funktion als Wind- und Wetterschutz besser erfüllen.

Die Lieferung der Bäume und die Arbeiten sind eine weitere Spende der Baumschule Pernerstorfer, wofür herzlichst gedankt wird.

#### Garderobe:

In den Spinden wurden Klammern montiert, damit die Kappen aufgehängt werden können. Hinweis: Kappe nur nach unten wegziehen, bei seitlichem Wegziehen brechen die Klammern.

#### Einsatzbekleidung:

Diese ist „richtig“ in den Spind zu hängen, das heißt: Knopfseite soll nach links schauen (Fensterseite).

Nach jedem Einsatz sind unbedingt die Stiefel zu waschen.

#### Bitte des Zeugmeisters:

Diese Ordnung kann man von jedem Feuerwehrmann verlangen. Außerdem haben wir öfter Besuch von Nachbarfeuerwehren und wir sollten doch Vorbild sein!

Fast jeden FF-Montag-Abend wurden von einigen Kameraden Reinigungsarbeiten, Reparaturen und verschiedene andere Arbeiten am und im Haus durchgeführt, wofür ich allen „Danke“ sagen möchte.

**BM Leopold Aschauer,  
Zeugmeister  
LM Alois Tiefenbacher,  
Stellvertreter**

## Atemschutzdienst:

2.1.95 - Brand im Haus Zierlinger in Eisengraberamt, Einsatz 2 Atemschutz-Trupps (je 3 Mann), 6 Geräte der FF Gföhl, 1 Trupp und 3 Geräte FF Jaidhof.

27.3.95 - Atemschutz-Schulung im FF-Haus Gföhl. Themen: Theorie und Praxis, Belastungstests, anschließend „Verhalten beim Atemschutz-Sammelplatz“. Gute Teilnahme.

8.5.95 - Besuch der HS Gföhl, Stationsbetrieb „Atemschutz“.

19.5.95 - Schulung bei FF- Senftenberg, Thema „Masken-Prüfgerät“.

20.5.95 - Füllanlage Gföhl beim Atemschutz-Lehrgang in Senftenberg im Einsatz.

20.5.95 - Unterabschnittsübung in Jaidhof, 1 Trupp FF Gföhl, Füllanlage.

19.7.95 - Brand bei Fuchs, Leisberg (Meislingerring 10), 1 Trupp (3 Mann) im Einsatz.

7.8.95 - PA 58-Widerstandsgeräte auf Akustik-Geräte selbst umgebaut.

1.9.95 - Gesetzlich vorgeschriebene TÜV-Prüfung (alle 6 Jahre) bei Fa. Menzel, überprüft wurden 8 Stück Atemluft-Flaschen und 2 Stück PA 58-Geräte, Kosten von ca. 7.000,- S trug Gemeinde.

7.9.95 - Atemluft-Füllanlage: Öl und Filter in Eigenregie gewechselt.

16.9.95 - Atemluft-Füllanlage beim Lehrgang in Senftenberg eingesetzt.

20.10.95 - Brand bei Tiefenbacher in Rastbach, 2 Trupps (6 Geräte, 6 Mann) im Einsatz.

18.11.95 - Unterabschnittsübung im neuen Lagerhaus Gföhl bei eisiger Kälte und Wind:  
Atemluftfüllanlage und Nebelgerät im Einsatz.  
Errichtung eines Atemschutz-Sammelplatzes  
FF Gföhl - 2 Trupps a 3 Mann  
FF Jaidhof - 1 Trupp a 3 Mann  
FF Reittern - 1 Trupp a 3 Mann

23.11.95 - 1 Atemschutzmaske für FF Großmotten überprüft und repariert.

2.12.95 - jährliche Überprüfung der 7 PA 58 - Atemschutzgeräte und der Füllanlage in Krems.  
Durch die Teilnahme an diesen jährlichen Überprüfungen wird die gesetzlich verankerte 3-jährige TÜV-Überprüfung auf 6 Jahre erstreckt und erspart den Gemeinden hohe Kosten.

Ärztliche Untersuchungen der Atemschutz-Geräteträger:

1995 haben seitens der FF Gföhl 25 Männer die vorgeschriebene ärztliche Untersuchung durchführen lassen.

Derzeit ausgebildete Atemschutzgeräteträger der FF Gföhl lt. Statistik: 44 Männer

Derzeitiger Gerätestand: 7 Stück Atemschutzgeräte  
12 Stück Reserveflaschen  
19 Masken

Masken-Dichtprüfgerät:

Im Laufe des Jahres wurden insgesamt 19 Dichtprüfungen durchgeführt.

Atemluft-Füllanlage:

1995 wurden 555 Flaschen für die FF Gföhl und den gesamten Feuerwehrrabschnitt sowie bei Lehrgängen in Senftenberg gefüllt, die Anlage war 25,02 Betriebsstunden (lt. Betriebsstundenzähler) im Einsatz.

Rückblick 1995:

Alle Übungsvorhaben konnten erfüllt werden.

Vorschau 1996:

Geplant wieder Ausbildung in Theorie und Praxis, Belastungstest, Ausbildung über „Aufgaben des Truppführers im Einsatz“, Auswirkungen der neuen ISO-Norm 9001 für den Atemschutzdienst (neue Kriterien beim Befüllen), sowie die daraus resultierende Nachschulung des Füllpersonals.

Um einen sinnvollen Übungsaufbau über das gesamte Jahr erreichen zu können, ist die Teilnahme jedes einzelnen Kameraden an den Ausbildungen erforderlich. Die Übungsmöglichkeiten im FF-Haus machen dies möglich.

Mit diesem Ziel unterstützten wir auch 1996 unser Kommando.

**LM Josef Schübl,  
Atemschutzwart**

### **Nachrichtendienst:**

Funkübung am 13. Jänner 1995 in Wilhalm, Pumpe Gföhl mit 4 Mann teilgenommen.

Wöchentliche Proberufe Personenrufempfänger:

Diese wurden jeden Montag, 18.30 Uhr, laut Dienstplan durchgeführt.

Monatliche Proberufe auf Florian Gföhl (Funkfixstation samt allen Fahrzeugen):

wurden vom Funkwart durchgeführt. Es wird darauf hingewiesen, daß unbedingt ein zweiter Mann, der die Fahrzeugfunkgeräte bedient, anwesend sein muß (war an drei Terminen, obwohl eingeteilt, nicht der Fall). Mehr Sorgfalt ist bei der Handhabung der Personenrufempfänger anzuwenden. Es muß auf das richtige Laden ebenso geachtet werden, wie auf Sauberkeit. Aus diesem Grund werden im Frühjahr 1996 alle Rufempfänger zur Revision vorübergehend eingezogen, Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Bei Verlust von Rufempfängern ist dies unverzüglich dem Kommandanten zu melden, da eine entsprechende Verlustanzeige erstattet werden muß.

Es wird auf die Einhaltung der Dienstpläne für die wöchentlichen Proberufe bzw. den monatlichen Proberuf aufmerksam gemacht, außerdem wird schon jetzt auf die Funkübung des Abschnittes am 1.3.1996 hingewiesen.

Derzeitiger Gerätestand:

4 Fahrzeugstationen, 2 Handfunkgeräte, 21 Personenrufempfänger mit Sprachdurchsagemöglichkeit.

Ausgebildete Funker der FF Gföhl: 48

**LM Walter Knödlstorfer,  
Nachrichtenwart**

## Sanitätsdienst

Im Frühjahr wurden von Franz Harrauer zwei je 16-stündige Erste-Hilfe-Kurse im FF-Haus Gföhl abgehalten.

Im März und November wurde im Zuge der bezirksweiten Ausbildung auf Schere und Spreizer auch die Rettung von Verletzten geübt.

Im August halfen zwei Kameraden bei der San-Versorgung bei den Wasserdienst-Leistungsbewerben mit (Tiefenbacher Alois und Enzinger Erich).

Im September wurde die San-Versorgung beim Atemschutz-Lehrgang in Senftenberg von der FF Gföhl durchgeführt.

Auf Grund von Sparmaßnahmen der AUVA gab es 1995 keine Zeckenschutz-Impfaktion mehr.

Einsätze: Personenbergung bei Verkehrsunfällen mußte 1995 durch die FF Gföhl keine durchgeführt werden. Bei einem Sirenen-Alarm zur Menschenrettung auf der B 37/Lengenfelderamt gab es dann doch keine eingeklemmt Person mehr.

Bei einem Brand mußte eine Person mit Rauchgasvergiftung vom Notarzthubschrauber in das KH Krems geflogen werden.

**FM Gerald Rainer,  
Sanitätswart**

## Bewertertätigkeit:

FLA Gold, LFS Tulln am 27.5. - Hauptbewerter EABI Erwin Redl,

NÖ LFLB FLA Silber und Bronze vom 30.6. - 2.7. in Wolkersdorf - Hauptbewerter EABI Erwin Redl,

Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbe Melk in Gottsdorf am 24.6. - Bewerbungsleiter EABI Erwin Redl mit Bewertern aus dem Abschnitt,

Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbe Zwettl in Kainrathschlag am 25.6. - Bewerbungsleiter EABI Erwin Redl,

B-Ausschuß EOBI Felix Hameder, Ziel: HBM Johann Lackner und Bewerber des Abschnittes,

Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb Weitra in Alt-Weitra am 11.6. - Ziel: LM Josef Schübl und Bewerber des Abschnittes,

Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb Allentsteig in Scheideldorf am 10.6. - Hauptbewerter Erwin Redl, Bewerber 1 HBM Johann Lackner und Bewerber aus dem Abschnitt.

**EABI Erwin Redl**

## Aus unserer Chronik 1995:

### Gründung der Feuerwehrjugend

Im Rahmen der österreichweiten „Feuerwehr-Informations-Woche“ hatten wir in hervorragender Zusammenarbeit mit Direktion und Lehrkörper der Haupt- und Volksschule Gföhl auch Gelegenheit, unsere Feuerwehr zu präsentieren.

Am Samstag, 6. Mai 1995, standen insgesamt 26 Mitglieder unserer FF auf insgesamt sechs Stationen (Rundgang Haus, Spritzen, Fahrt mit Einsatzfahrzeugen, Atemschutz-Info, Hydraulischer Rettungssatz und zum Abschluß Fragebogen und Getränkeausgabe) zwischen 8 und 12 Uhr im Einsatz, um die rund 250 Hauptschüler, die klassenweise ankamen, abzufertigen, auch Bezirks-Feuerwehrkommandant OBR Juster war anwesend.



Wir machten in Übereinstimmung mit unserem Bezirks-Feuerwehrkommandanten OBR Juster auch Werbung für die Feuerwehrjugend, schließlich luden wir zahlreiche Eltern und Schüler auf Grund ihrer Erklärungen zu einem Gespräch in den Schulungsraum, wo wir auch den neuen Feuerwehrjugend-Informationsfilm zeigten.

Während der Ferien gab es vom 25. - 26. August ein Zeltlager beim FF-Haus mit Lagerfeuer, das wegen Schlechtwetters allerdings in den Schulungsraum verlegt werden mußte.

Schließlich verblieben die nachstehend angeführten Jugendlichen als FF-Jugendgruppe:

Stb-Nr.	Name	Adresse	Geb. Dat.	Tel.Nr.
<b>Eintrittsdatum 13. 09. 1995:</b>				
134	GUBITZER Martin	Oberes Bayerland 9, 3542	03.12.1981	8562
135	HASLINGER Andreas	Zwettler Str. 12, 3542	24.03.1983	6280
136	KERN Bernhard	Unterer Scheibenweg 10/4, 3542	09.11.1983	8895
137	LACKNER Leonhard	Alt-Gföhl 5, 3542	08.02.1984	6485
138	LÖFFLER Willibald	Brunnkandlallee 44, 3542	23.03.1983	8128
139	MÜLLAUER Markus	Unterer Scheibenweg 2, 3542	23.10.1981	8752
140	SIMLINGER Manuel	Großkühbergweg 25, 3542	22.09.1981	8195
141	WEISSMANN Johann	Langenloiser Str. 2, 3542	03.07.1982	8557
142	WINGLHOFER Klaus	Langenloiser Str. 66, 3542	09.07.1984	8462
<b>Eintrittsdatum 26. 10. 1995:</b>				
143	FUCHS Christian	Wurfenthalgraben 3, 3542	10.04.1982	8651

Die Ausbildung des Nachwuchses wurde bereits am **29. September 1995 aufgenommen und im Zeitraum bis zum 26. Oktober folgendes Programm durchgezogen:**

Vorbereitung für das Jugend-Fertigkeitsabzeichen „Melder“, das am 4. November auch anstandslos erworben wurde, Warn- und Alarmsignale für den Zivilschutzfall, Signale für Brand- und Katastropheneinsatz der Feuerwehr, Funk-Verkehrsarten, Beurteilung der Hörbarkeit, Rufnummern, Rufzeichen, Buchstabiertabelle, Einfaches Funkgespräch, Durchgabe von Zahlen, Sprechweise und Uhrzeiten.



**Jugend-Ausbildung im Zeitraum 16.11. - 7.12.1995:**

Beladepläne der Einsatzfahrzeuge (Tank 1, Tank 2, Rüst, Pumpe), wasserführende Armaturen.

Offizieller Jugendführer ist LM Josef Schübl, der in der Ausbildung und Arbeit durch die FM Christian Lackner und Gerald Riegler sowie vom „alten Hasen“ EOBI Felix Hameder unterstützt wird.

Am 2. Dezember 1995 fand die Krampus-Feier des Bezirkes Krems im FF-Haus Gföhl statt, allen Kameraden, die an Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren (Fackelzug, Verpflegung) herzlichen Dank.

**Vorschau im Jugendwesen für das Jahr 1996:**

- 28.2.1996 - Jugendführer-Besprechung des Bezirkes Krems im FF-Haus Gföhl
- 23.3.1996 - Wissenstest in Schenkenbrunn
- 21.4.1996 - Landes-Tischtennis-Turnier in Langenlois
- 25. - 27.5.1996 -Bezirks-Jugendlager
- 15.6.1996 - Bezirks-Jugendleistungsbewerb in Krems-Thalern (anlässlich BFLB)
- 4.7. - 7.7.1996 - Landes-Jugendleistungsbewerb und Landes-Jugendlager in Leopoldsdorf/Marchfeld.

**LM Josef Schübl**  
**FM Christian Lackner**  
**FM Gerald Riegler**  
**EOBI Felix Hameder**

## Organisationsplan 1995

<b>Kommandant:</b> BR Braun Karl	<b>Kommandant-Stellvertreter:</b> OBI Ernst Konrad
<b>Leiter d. Verwaltungsdienstes:</b> OV Braun Robert	<b>Stellvertreter des LdV:</b> OFM Schmöger Christoph
<b>Fahrmeister:</b> HBM Lackner Johann	<b>Gehilfe des Fahrmeisters:</b> LM Schmöger Klaus
<b>Zeugmeister:</b> BM Aschauer Leopold	<b>Gehilfe des Zeugmeisters:</b> LM Tiefenbacher Alois
<b>Funkwart:</b> LM Knödlstorfer Walter	<b>Atemschutzwart:</b> LM Schübl Josef
<b>Sanitätswart:</b> FM Rainer Gerald	

<b>1. Zug Zugskommandant:</b> HBM Haslinger Robert	<b>2. Zug Zugskommandant:</b> BM Rausch Andreas
---	--

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4	Gruppe 5
LM Knödlstorfer Walter	OLM Berger Hermann	LM Schübl Josef	LM Lemmerhofer Johann	LM Haslinger Herbert

	Engelmeier W			
Aschauer Franz j	Enzinger Walter	Burker David	Berger Andreas	Berger Martin
Braun Ewald	Gföhler Ferd	Ernst Martin	Berger Karl	Futterknecht R
Dirnberger Gerh	Gföhler Manfr	Ettenuer Josef	Braun Erich	Gießrigl Gottfr
Edlinger Helmut	Münzberg K. s	Fuchs René	Bruckner Jürgen	Haslinger Kurt
Enzinger Erich	Pappenscheller	Gföhler Gottfried	Geitzenauer G	Haslinger Rob. j
Haiderer H	Pernerstorfer E	Hagmann Christ	Münzberg K. jun	Riegler Gerald
Kreuzer Georg	Pulker Curt	Huber Horst	Schödl Gerald	Riegler Stefan
Lemmerhofer Fr	Tiefenbacher Al	Lackner Christ	Schuster Roman	Schödl Franz
Schmöger Chr	Tiefenbacher Jos	Pernerstorfer H	Schweitzer René	Schödl Gerhard
Schmotz Manfr	Wimmer Wilh	Rainer Gerald	Sinnhuber Wolfg	Schödl Johann
Wandl Karl	Zierlinger Ernst	Schmöger Klaus	Tiefenbacher St	Schödl Martin

### Zugtruppkommandanten:

1. Zug: EHBM Hameder Leopold

2. Zug: HFM Hagmann Johann

### Ausgaben-Zusammenstellung 1995:

Heizkostenanteil Gemeinde f. 1994/1995	40.000,00
Investitionen Gebäude	10.478,11
Investitionen Maschinen, Geräte	4.979,32
Investitionen Einrichtung und Ausstattung	2.712,60
Investitionen Fahrzeuge	5.101,16
Instandhaltung Gebäude	456,00
Instandhaltung Fahrzeuge	13.106,16
Instandhaltung Einrichtung und Ausstattung	430,68
Instandhaltung Maschinen, Geräte	6.659,36
Reinigungskosten	5.051,47
Bürobedarf	1.525,90
Telefonkosten	11.176,20
Sirenenfernsteuerung	5.300,00
Postgebühren	2.170,50
Versicherungen	33.716,90
Stromkosten	16.717,04
Treibstoffe, Schmiermittel, Schaumstoffe	15.437,56
Zeitschriften, Formulare	806,00
Bekleidung - Instandhaltung	24.024,00
Bekleidung - Neuanschaffungen	43.888,59
Öffentliche Abgaben	9.220,46
EDV-Kosten	2.748,00
Kostenersätze Mannschaft	36.600,00
Schulungsaufwendungen	1.300,00
Nenn gelder, Festabzeichen	600,00
Taggelder, KM-Gelder	6.744,00
Geldverkehrskosten	557,84
Aufwendungen f. Begräbnisse, Kränze	4.500,00
Aufwendungen f. Ehrungen, Bewirtungen	38.350,30
Sonstige Ausgaben	10.706,48
Refundierung an Stadtgemeinde (f. verrechnete Wasserversorgungen)	12.809,50

### Einnahmen-Zusammenstellung 1995:

Kostenrechnungen	
Brandsicherheitswachen	53.958,60
Technische Einsätze	54.877,00
Wasserversorgung	21.144,40
sonst. (Kanal durchspr. etc.)	23.426,10
Spenden	
Haussammlung 1995	135.050,00
sonstige	5.610,00
Gemeindebeitrag f. 9 AS-Masken	4.809,00
Gemeindebeitrag f. Verkehrsspiegel	6.479,00
Ersätze von Versicherungen	3.034,00
sonst. Einnahmen	10.060,00
Gemeindebeitrag 1995 für den laufenden Betrieb	140.000,00

**Die offenen Forderungen f. Bergungen, Brandsicherheitswachen etc. belaufen sich per 31. 12. 1995 auf S 121.250,40!**